



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)

231 (21.5.1932) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-368546](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-368546)

Betriebsbeschränkungen bei der Städtischen Straßenbahn

Der stetig fortschreitende Ausbau der Benutzung zahlreicher Linien der Stadt-Straßenbahn macht eine weitere Einschränkung des Betriebs dringend erforderlich. Der erste Teil der Beschränkungen wird ab Montag, 23. Mai, in Kraft treten. Die Linien 12, 14, 17 und 35 werden ganz eingestellt. Auch und von der Kammerstraße verkehren über Heilbrunn, um die zum Geschäftsbeginn und -schluß kurzzeitig angelegten Einbahnstraßen auch weiterhin. Auf der Strecke der Linie 14 werden zu Beginn und Ende der Fahrten bei Bedarf Sonderwagen eingesetzt. Ein Ersatz für die Linie 35 wird Linie 15 bis zum Freitag durchgeführt. Bei Linie 5 kommen die beiden zwischen Elektrizitätswerk und Dillstraße in Betrieb. Im Geschäftsbeginn und -schluß werden einzelne Fahrten eingestellt. Es ist beabsichtigt, nach Schluß der Sonderausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft weitere Betriebsbeschränkungen durchzuführen.

Eduard Schlipf †

Freitag nachmittags durchlebte die Trauerstadt die Stadt, daß wieder einer unserer populärsten Mitglieder, Herr Eduard Schlipf, der Begründer des weltbekannten Restaurants „zur Landstraße“, aus dem Leben geschieden ist. Schlipf, der seinen Freunden als der „schmerzliche Nachbar“ nicht überlassen, da man allgemein annahm, daß er Schlipf auf dem Wege der Genesung besand, er habe noch am Mittwoch und Donnerstag Ausläufer angenommen und das Wohl seiner Gattin achtete. In der Nacht zum Freitag trat plötzlich ein lebensgefährliches Herzversagen ein. Ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, ist Schlipf gestern nachmittags im 57. Lebensjahre sanft entschlafen.

Schlipf hat den Hingang der Lebensgefährtin, die er über 25 Jahre in überaus harmonischer Ehe verbunden war, nicht verkraften können. Unter Ausnutzung seiner ganzen Energie hielt er sich nur aufrecht, aber ein inneres Leiden, von dem er sich länger befreien war, machte sich in den letzten Monaten in verhängnisvoller Weise bemerkbar. Und so schied er nach einem leichten Anstoß, um ihn mit Krankenpflege zu versorgen. In den letzten Tagen war die Genesung so weit vorgeschritten, daß er seinen Gatten vorübergehend wieder sehen konnte. Da verfiel er plötzlich bei dem, was durch ihn schwerer Schicksalsschlag, den Tod der Gattin vor sich zu sehen, zu sehr in Mitleidenschaft gezogen worden war.

Eduard Schlipf, am 17. April 1876 in Jagthausen in Würtemberg geboren, entstammte der alten Mannheimer Familie des Kaufmanns Anton Schlipf. Vier Kinder hat er im Leben. In Jagthausen (am Neckar) erlebte er das Regenerleben. Als er bei den 12 Jahren in Ulm seiner Militärpflicht genügt hatte, ließ er sich in Karlsruhe nieder, wo er als Köcher mehrere Jahre arbeitete. Im Jahre 1890 verheiratete er sich mit seiner aus Darmstadt stammenden Gattin Emma, die ihn im Jahre 1910 in Ulm nach Mannheim überführte, um das Restaurant „zur Landstraße“ zu übernehmen, das damals noch der Unterhändler gehörte. Schlipf hat es verstanden, das hier vernachlässigte Unternehmen zu einem modernen Geschäftsbetrieb zu entwickeln. Hierzu trugen vor allem die künftigen Veränderungen bei, die im Laufe der Jahre vorgenommen wurden. Zunächst wurde die Küche, die sich an der Stelle der heutigen Garage befand, in den 2. Stock verlegt. Nach der Modernisierung und Vergrößerung der Räume wurde der hintere Teil der Restauration um- und ausgebaut und vor einigen Jahren erhielt der an der Straße gelegene Raum sein heutiges Aussehen. Ed. Schlipf im Jahre 1919 die „Landstraße“ kaufte, sah er schon fest im Gängel. Die Ed. Mannheimer Wirtshäuser erstreckte sich von Jahr zu Jahr auch insofern ihrer ursprünglichen Einrichtung immer größeren Zuspruch und wurde nicht ohne Erfolg der anerkanntesten Essensstätt des Mannheimer Bürgertums an Stoff und Land.

Wie unzähligen Fremden, Bekannten und Stammgästen, so besaß er Vereine gästen, die in oberer und unterer Etagen haben, trauern auch viele Witwen und Bedienstete um ihren Wohlwäter, der im Alter viel Gutes getan hat. Als treuer Sohn der Mannheimer Straße schied er mit seiner Gattin das Leben, die starke Not zu überleben, ohne dabei auf die Konzeption zu trauen. Bei der Beerdigung am Dienstag wird sich zeigen, welcher Beliebtheit er bei der Bevölkerung erfreute. Er ruhe in Frieden! Sch.

Großfeuer bei Stog-Kontakt

Direktion vermutet Brandstiftung - Lager im Wert von 1 Mill. Mk. gerettet

Um 11.04 Uhr wurde gestern Abend die Feuerwache II in Heilbrunn alarmiert, weil in dem 40 Meter langen Holzgassen der Firma Stog-Kontakt G.m.b.H. in Mannheim-Neckaru ein Großfeuer ausgebrochen war, das

bei Eintreffen der Wache bereits die ganze Länge des Ganges ergriffen hatte. Von der Feuerwache II rückte die Motorbrigade unter Leitung von Brandmeister Leo sofort aus. Nachdem die Größe des Feuers erkannt worden war, wurde auch die Berufsfeuerwehr in der Zentralwache alarmiert, die mit dem ersten Einsatz unter Leitung von Branddirektor Mikus anrückte. Mit 12 Schlauchleitungen, darunter 4-mal 70-Millimeterleitungen, die zum Teil von der Volkstrasse aus angeschlossen waren, bekämpfte die Berufsfeuerwehr den Brand. An der Brandstelle waren neben 30 Mannschaften der Berufsfeuerwehr noch 20 Mann der freiwilligen Feuerwehre Neckaru tätig. Die ebenfalls nach der Brandstelle gefahrenen Motorbrigade der Volkstrasse mußte nicht einwirken.

Die Aufgabe der Berufsfeuerwehr beschränkte sich vor allem darauf, die feuerliche Brandstelle, deren Hochbehälter-Laternen zu löschen anlassen, zu löschen.

In der Verandahalle und der anstehenden Verandahalle lagert für über eine Million wertvolle Waren, die geschützt werden mußten. An dem Packmaterial, den Säcken, Polymolle und Papier fand das Feuer zeitlich Rast. Der Schuppen brannte fast seinem Inhalt total nieder. Sehr gut bewahrt sind die Zigarettenfabrik und die Benzol-Lampen. Die Geschäfte konnten jeweils den Richtigen nach den gefährdeten Stellen rufen und mit den Freiwilligen die Aufräumungsarbeiten vornehmen. Die beiden Motorbrigaden waren unverzüglich bis gegen zwei Uhr morgens tätig, um Wasser nach der Brandstelle mit 10 Wasserpumpen Druck zu liefern.

Ungefährlich aus dem Leben geschieden ist gestern nachmittags in S. 2 ein Arbeiter Mann, der sich beim Abhängen an der Heilbrunn das Bein nahm. Der Brand zur Zeit ist in wirtschaftlicher Hinsicht zu lösen ist.

Der Verkehrs-Verein im Jahre 1931

In der Mitgliederversammlung wird Bericht erstattet

Der Verkehrs-Verein Mannheim hielt gestern Abend im Saalbau sein gütlichgeliebtes Mitgliederversammlung ab. In der vorausgegangenen Ausföhrung

wurde nach der Begrüßung der erschienenen durch den Vorsitzenden, Museumsdirektor Prof. Dr. Walter, zunächst die Ergänzung des Verwaltungsrates vorgenommen. Fabrikant Hermann Mohr wurde wiedergewählt. In die Räder, die durch das Ausscheiden von Joseph Bieder, Professor Dr. Blauslein und Karl Steeger gerufen wurden, traten Handwerkskammerpräsident Galmbacher, Handelskammerpräsident Dr. Ullrich und der Vorsitzende der Gewerkschaften, Dr. Frank. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1931 wurden genehmigt.

Mitgliederversammlung

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung stand die Besprechung des gedruckt vorliegenden Jahresberichts 1931. Prof. Dr. Walter eröffnete die Versammlung, indem er mit ehrenden Worten der Verwaltungsrats, dem Ausschussmitglied gedachte, die im Jahre 1931 aus dem Leben geschieden sind: Joseph Bieder, Albert Böll, Johann Gremm und Karl Gahn. Die Versammlung ergriff sich zum ehrenden Gedenken von den Toten. Die Jahrgangsmäße anschließende zweite Hälfte des Ausführes wurde wiedergewählt und durch Zuzug mehrerer Herren ergänzt. Nächstens stellte der Vorsitzende den neuen Leiter des Reichsbüros, Herrn Krillke, vor, der sich über die Einberufung äußerte, die er in seiner Mannheimer Tätigkeit gewonnen hat, wobei er seiner Freude über die rege Anteilnahme der Teilnehmer an dem Reichsbüro Ausdruck gab. Prof. Dr. Walter dankte hierauf der Verwaltung des Herrn Krillke, Frau Lioba, für die langjährige erfolgreiche Wirksamkeit.

Im Verlaufe der Besprechung der zwölf Teile des Jahresberichts ergriff Direktor Hieronymus das Wort zu folgenden Ausführungen über die

Die Werbetätigkeit im Jahre 1932

In unserer Berichterstattung in den vergangenen Monaten des Jahres 1932 ist zunächst die Vorbereitung für die Herausgabe eines neuen Faltprospektes über die Stadt Mannheim zu nennen, der in zweifachfacher Normalformat des Bundes deutscher Verkehrsverbände erscheint und eine Anzahl guter Aufnahmen von Mannheim enthält. An die für das 11. Deutsche Sängerkongress in Frankfurt vom 21. bis 24. Juni zu erwartenden Teilnehmer richteten wir eine gedruckte Einladung, in der besonders die Auslandsdeutschen angesprochen wurden, im Anschluß an das Sängerkongress die Stadt Mannheim zu besuchen. Unsere Vermittlungen, Sonderzüge aus Nord- und Mitteldeutschland nach Mannheim zu dirigieren, haben wir weiterhin verfolgt und stehen mit einigen maßgebenden Stellen in Verbindung über die nächsten Veranstaltungen der Unterfahrt usw. Für die Mitveranstaltungen haben wir uns durch Platzierung, Pressenotizen und Zeitungsanzeigen besonders eingesetzt.

Ein großer Teil unserer Arbeit ging den Veranstaltungen für die D.V.G. Ausstellung, für die wir und der gesamte Wohnungswirtschaft für Anteil, Privat-Zimmer und Massenquartiere übertrugen wurde. Die in Mannheim verfügbaren Doppelbetten sind über die Dauer der Ausstellung schon rektlos belegt. Auf unsere Anfrage an die Gewerkschaft Mannheim, uns Privat-Zimmer zur Verfügung zu stellen, wurden uns 2000 Zimmer mit über 3000 Betten gemeldet. Bis heute sind

rund 400 Betten in Privatquartieren belegt. In den nächsten Tagen werden 2000 Massenquartiere in Gasthäusern mit Schnellbetten eingerichtet werden. 300 weitere Quartiere werden in Kellern gehalten. Für Massenquartiere haben wir bis jetzt 600 Anmeldungen mit 2000 Belegungen.

Während der Ausstellung werden drei Wohnwagen, ein Ausföhrbüro besetzen.

Eines davon im Hauptbahnhof Mannheim, wo auch die Reichsbahn entgegenkommender Hilfe einen größeren Raum mit den bisherigen Wählern für Sonntag-Rückfahrkarten zur Verfügung gestellt hat. Für die Fremden ist im hiesigen Hauptbahnhof ein besonderer Empfang vorgesehen. Mit blonder Mädchen in der Schmittentracht der D.V.G. werden auf den Bahnsteigen die Fremden empfangen, Prospekte und Veranstaltungsbroschüren abgegeben und die Besucher auf unser Wohnungsbüro aufmerksam machen, wofür dann die Unterbringung geregelt wird. Zwei weitere Büros werden am Bahnhof Ludwigsplatz und am Bahnhof Kaiserhof eingerichtet. Auf der Ausstellung selbst sind wir mit einem Ausföhrbüro, ein Reisebüro und ein Reisebüro vertreten, in dem die Besucher der D.V.G. schon Prospekte und Veranstaltungsbroschüren in Mannheim erhalten, auf die Besondereleistungen hin, hingewiesen werden und für ihre Rückfahrt mit Bahrtickets und Inpässeinstiegen befreit werden.

Unsere allgemeine Werbetätigkeit hat sich auf die D.V.G. Ausstellung hin sehr gesteigert.

Für die Propaganda der D.V.G. Ausstellung waren auch unsere Vertrauensleute in den Gemeinden der Umgebung Mannheim eingesetzt. Das schon erwähnte Verzeichnis der Veranstaltungen während der D.V.G. Schau, das alle Theater-Vorführungen, Ausstellungen, Konzerte, die großen Sonderveranstaltungen und Abends Darbietungen während der Ausstellung enthält, wird nächste Woche erscheinen. Ein besonderes Plakat über die Veranstaltungen während der Ausstellung, das auf das Stadtbüro am 4. 5. den

Reisepass und die Tragzüge

am 4. und 5. Juni, das Abendfest mit Feuerwerk und Fackelmärschen am 5. Juni und die Aufhebung des „Weißen Röhls“ am 5. Juni verweist, wurde von uns an 8000 Bürgermeistern in der Umgegend Mannheims zum Versand gedruckt. Von den Sonderveranstaltungen während der Ausstellung haben wir die Vorbereitungen für das Mandollien-Konzert auf dem Augusteplatz im Südpark am 2. Juni übernommen. Wir sind ferner beteiligt an der Organisation des großen Trauerfestes am 4. und 5. Juni. Am Abend des 5. Juni veranstalten wir auf dem Remise ein großes Trauerkonzert, mit auf die D.V.G. Schau Besuche nehmenden Verkehrsmitteln und einen Fackelmarsch, ausgeführt von Mannheimer Turnvereinen und Turnern.

Für die vom 27. bis 30. Mai stattfindende Mannheimer Wirtshauswoche

wurde uns gleichzeitig die Organisation übertragen. Die Werbung für die Förderung des Wirtshauswesens erfolgt durch Inserieren, Plakatierung, Verbreitung von Aufhängen maßgebender Persönlichkeiten über Wirtshauswesen und Wirtshauswesen, Durchführung eines Zeitplans in den Mannheimer Wirtshausbetreibern, ein großes Kinderfest mit Ballonspielen im Stadionspark, Festspiel der Wirtshausbetreiber mit Abwurf von Propagandamaterial, einem Rückwerfen mit Sanktprobenbestimmung.

Auf Einzelheiten der Ausföhrung, die sich in der Hauptsache mit der landwirtschaftlichen Ausstellung beschäftigen, werden wir nach zurückkommen. Gegen 11 Uhr konnte der Vorsitzende die Versammlung schließen. Sch.

Goldene Hochzeit

Am morgigen Sonntag begeht der in Heilbrunn geborene, insbesondere aber bei der Rhein- und Neckarflößerei, bestens bekannte und allseitig geschätzte und beliebte Bauunternehmer A. Joseph Mann mit seiner Gattin Johanna geb. Kurzherr, Vorkingstraße 1a, im Kreise seiner Kinder und Enkel das seltene Fest der goldenen Hochzeit. Herr Mann ist am 10. April 1857 in Heilbrunn geboren, feierte also vor wenigen Wochen seinen 75. Geburtstag, während seine Gattin zwei Jahre jünger ist. Von Konstantin aus dem Jülicher nach Heilbrunn und von da im Jahre 1879 zum Heilbrunn am Mannheim, wo er bis zu seiner im Jahre 1922 erfolgten Pensionierung tätig war.

Als junger Mann hat er sich hier bei den großen Hochflößen im Jahre 1880 und 1882/83 aus hervorragende Verdienste erworben, die ihm die Anerkennung der staatlichen und kaiserlichen Behörden eintrugen. In den Jahren 1888/91 hatte er die Aufsicht über den Bau der Friedrichsstraße. Sodann kam Herr Mann, dem im Laufe seiner langjährigen Tätigkeit zahlreiche ehrenvolle Auszeichnungen und höchsten Verdienste eintrugen. In den Jahren 1888/91 hatte er die Aufsicht über den Bau der Friedrichsstraße. Sodann kam Herr Mann, dem im Laufe seiner langjährigen Tätigkeit zahlreiche ehrenvolle Auszeichnungen und höchsten Verdienste eintrugen. In den Jahren 1888/91 hatte er die Aufsicht über den Bau der Friedrichsstraße.

Trotz seiner 75 Jahre behält der Jubilar, der noch nie erkrankt war, jugendliche Lebhaftigkeit und Spinnkraft. Mannheim ist ihm zur zweiten Heimat geworden. Hier besitzt er seine beiden Frauen, nicht unerwähnt sei, daß Herr Mann Mitglied der Schiffsunternehmungskommission und Schiffsmeister war und zugleich auch die hiesige Meteorologische Station leitete. Besonderer Beachtung erfreut er sich in den beiden hiesigen Schiffsvereinen, dem Mannheimer Schiffsverein E. V. und dem St. Nikolai-Schiffsverein. Er ist Ehrenmitglied beider Vereine. Wir wünschen dem Jubelpaar auch weiterhin schöne Jahre im Kreise seiner Kinder. ch.

Frauenleiche im Strandbad gelandet

Im Strandbad gab es gestern nachmittags wieder einmal eine Aufregung, als bekannt wurde, daß sich bei No. 233, also 200 Meter oberhalb des Strandbades, eine Frau in selbstmörderischer Absicht in den Rhein geschützt hatte. Paddler haben den Körper der Frau auf dem Wasser treiben und sorgten für ein sofortiges Einäschaffen an das Land. Nach war auch der diensttunende Polizeiwachmann W. H. zur Stelle, der bei dem Vorkommnis am vergangenen Montag bereits tatkräftige Hilfe geleistet hatte und der auch in diesem Fall sofort das Rettungswort in die Wege leitete. Leider fanden ihm zu den Wiederbelebungsvorhaben keine geschulten Kräfte zur Verfügung.

Der Vorfall hatte sich inzwischen im Strandbad herumgesprochen, worauf eine wahre Wirtshauswoche an die Unglücksstelle einsetzte. Nur mit Hilfe von Paddlern konnte so viel Raum freigehalten werden, daß das Rettungswort ungehindert durchzuführen war. Da bei der Enttarnung der Frau noch immer arbeitete, setzte man die Wiederbelebungsvorhaben seinen Augenblick aus und veranlaßte die Herbeiführung des neuen Trauergerdes Volkswagens, der bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal im Strandbad in Tätigkeit trat. Alle Versammlungen waren aber vergeblich, denn wie ein aus dem Munde austretender gelber Schaum vermuten ließ, hatte die Selbstmörderin offenbar auch noch Gift in sich genommen.

Da der Körper höchstens fünf Minuten im Wasser gelegen hatte und die Wiederbelebungsvorhaben mehr als eine Stunde fortgesetzt wurden, hätte unbedingt ein Erfolg verzeichnet werden müssen. Der herbeigerufene Arzt war außerordentlich rasch zur Stelle, konnte aber nur noch den eingetretenen Tod feststellen. Die Leiche wurde später nach der Polizeiwache in der Reichinsel geschafft, wobei die Strandbadgäste eine Menge an den Tag legten, die jeder Beileidung spottete. Einen hinterlassenen Abschiedsbrief, aus dem hervorging, daß die Lebensüberdrüssige aus Speyer kamme, nahm die Kriminalpolizei an sich. X

Veranstaltungen

3. Edvard Grieg-Gesellschaft in Maria-Park. Die unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Hans H. Veger stehende Männerchorverein Sängerkreis, Sängerkreis und Singschöre E. S. Mannheim veranstalten am morgigen Sonntag, vormittags, im Maria-Park, Heilbrunnstraße 111, am Rande der 2. Wäldchen, das Todestag des weltlichen Komponisten Edvard Grieg eine Gedenkstunde, bei der ausschließlich Werke dieses großen Meisters der Tone zum Vortrag gelangen. Mit Belegten werden mit: Eugen Krieger (Bariton), Walter Scherer (Sopran), Fritz Schöner (Bass), Dr. Otto Schuler (Hörner). Die Einleitung der Rede in das Leben und Wirken Griegs wird in einem Vortrag Herr Kapellmeister Veger übernehmen, der auch die Bekanntmachung der Gedenkstunde in Heilbrunn hat. Das Konzert „Gedenkstunde“, das die 200 Mann starke Männerchor mit Orgelbegleitung und Bariton solo zu überbringt, gibt der Gedenkstunde den Abschluß. Ein Betrag dieser musikalischen Gedenkstunde kann aus empfangen werden. (Erlöse nach Angabe in dieser Spalte.)

5. „Zeitfragen der Welt“ in der Volkshochschule. Am Sonntag, den 20. Mai, 10.30 Uhr im Saal der Volkshochschule der Welt 1, 9. beginnt die neue Sitzung von Dr. Kurt Vögtl angeführte Vortragsreihe über „Zeitfragen der Welt“ mit einem Vortrag von Dr. Hans G. H. 11. über „Alban Berg und der Schicksals-Oper“ mit Erläuterungen am Flügel und Klavier von dem Nationaltheater-schweizerischen Orchesterleitung von Hans Hugo Dürr. 10.30 Uhr. — Der Vortragsreihe folgt am 27. Sonntag, den 27. Mai, 10.30 Uhr, ein Vortrag über „Die Welt der Zukunft“.

Die Klaviermusik selbst erfolgte durch den Musikdirektor Kurt, der bei seinem Weggang den Brand bemerkte. Die Direktion schloß den Gedenkstunde, der durch Wöhrer und Jünger sowohl an den Gebäuden als auch den Waren entstanden ist, auf 15.000 A. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Neben Packmaterial sind fertige Kaminfeuerbretter, Gläser, Schalter, Hebelstern verbrannt oder durch die Hitze zerstört. Bis zum heutigen Arbeitsbeginn wird eine Brandwache an dem niedergebrannten Schuppen verbleiben. X

Feuer in der Korsettfabrik Herbst

Gestern Abend um 10.48 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr durch Feuermelder nach der Korsettfabrik Herbst, Poststraße 11/13, gerufen. In einem im zweiten Obergeschoß gelegenen Korsettfabrikraum war auf höher sitzenden geläutete Stelle ein Rollen mit Wollfäden und ein Kleiderständer in Brand geraten. Zum Löschen des Feuers mußten zwei Schlauchleitungen über zwei mechanische Seilern vorgenommen werden, da sämtliche Zugänge verriegelt waren.

Verhüten Sie Verdauungsbeschwerden

Verdauungsstörungen sind fast immer auf übermäßige Einnahme von Nahrung zurückzuführen und können durch eine Neuzustellung der Darm verholten werden. Dies erreicht man am besten dadurch, daß man ein wenig Pfefferminzöl einnimmt, die nicht allein sofort die übermäßige Einnahme neutralisiert und dadurch eine ideale Verdauung bewirkt, sondern auch die Darm- und Verdauungsorgane stärkt und verjüngt. Pfefferminzöl, das in allen Apotheken in Pulver- und Tablettenform am meisten verbreitet ist, ist ein vorzügliches Heilmittel gegen Verdauungsstörungen, besonders auch bei dem damit zusammenhängenden Unwohlsein. 2115

Die Gefahren einer Debitoren-Kontrolle

Sollten die Banken immer härteren machen, dann...

Man kann eine Debitoren-Kontrolle durch die...

Staatliche Hilfsmaßnahmen für den Harzer Bergbau gefördert

Im Reichstagsplenum in Berlin ist am...

Die Reichsregierung hat am 19. Mai...

Starke Schwankungen am Weizenmarkt

Der Oberrhein kauft fast nur Bühnenweizen / Steigendes Angebot in Neu-Weizen

Man hat absehbare Mengen von Weizen...

Die Weizenpreise sind in den letzten...

Die Weizenpreise sind in den letzten...

Die Weizenpreise sind in den letzten...

Unveränderte Gerling-Dividenden

Erster Abschluß im Gerling-Konzern: gut behauptetes Geschäft bei Magdeburger Leben

Die erste der Geschäftsberichte des Gerling-Konzerns...

Der Abschluß des Jahres 1931 ist...

Neue Bausparkanleihen des Reichsaufsichtsamts

In der Monatsversammlung des Reichsaufsichtsamts...

Die Reichsregierung hat am 19. Mai...

Die Reichsregierung hat am 19. Mai...

Die Reichsregierung hat am 19. Mai...

zurück, legten diese die Bilanz...

Der Abschluß des Jahres 1931 ist...

Abschlüsse südwestdeutscher Genossenschaftsbanken

Der Abschluß des Jahres 1931 ist...

Die Reichsregierung hat am 19. Mai...

GV. der Sulzer Unternehmungen AG.

Die GV der Sulzer Unternehmungen AG...

Die Reichsregierung hat am 19. Mai...

Geschäftsfille am Rentenmarkt

Berlin weiterhin Heines Geschäft

In der letzten Monatsversammlung...

Die Reichsregierung hat am 19. Mai...

WOCHEN-SPIELPLAN

Treffger MÖBEL

Sonder-Veranstaltung



Mannheim • O 5,1

Südd. Möbel-Industrie
Gebr. Treffger G.m.b.H.
Hauptstadt in Baden, 78 eigene Verkaufsstellen in
Karlsruhe, Mannheim,
Pforzheim, Freiburg, Konstanz,
Frankfurt a. Main und Stuttgart

vom 22. Mai bis 2. Juni

Im National-Theater:

Samstag, 22. Mai, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Trafik und Politik“ von
Richard Wagner.

Konfag 18.00, Ende 21.15 Uhr
Montag, 24. Mai, Geflügel wegen
Verstellungen zu „Jah II Teil“.

Dienstag, 24. Mai, Geflügel wegen
Generalprobe zu „Jah II Teil“.

Wittwoch, 25. Mai, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Donnerstag, 26. Mai, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Freitag, 27. Mai, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Sonntag, 28. Mai, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Montag, 29. Mai, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Dienstag, 30. Mai, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Mittwoch, 31. Mai, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Donnerstag, 1. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Freitag, 2. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Sonntag, 3. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Montag, 4. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Dienstag, 5. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Mittwoch, 6. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Donnerstag, 7. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Freitag, 8. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Sonntag, 9. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Montag, 10. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Dienstag, 11. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Mittwoch, 12. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Donnerstag, 13. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Freitag, 14. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Sonntag, 15. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Montag, 16. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Dienstag, 17. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Mittwoch, 18. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Donnerstag, 19. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Freitag, 20. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Sonntag, 21. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Montag, 22. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Dienstag, 23. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Mittwoch, 24. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Donnerstag, 25. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Freitag, 26. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Sonntag, 27. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Montag, 28. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Dienstag, 29. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Mittwoch, 30. Juni, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Donnerstag, 1. Juli, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Konfag 18.00, Ende nach 21.00 Uhr
Freitag, 2. Juli, Mitte 8 u. 8. 1/2.
„Jah II Teil“ von Goethe.

Wir tauschen Ihre alte Leica

zu äußerst günstigen Bedingungen gegen das **neueste Modell II** (mit eingebautem Entfernungsmesser) ein

Photo-Toni

£ 2, 4-5, gegenüber Wrenker

Probieren Sie
Ceylon-Gold-Pecco
amerisese Qualität, 1/2, Pfd. 1.80
Russ. Tee-Mischung
hocharomatisch, kräftig 1/2, Pfd. 1.70
Das Beste vom Londoner Teemarkt
Greulich • N 4, 13
Kunststraße

Juwelen Platin Goldwaren Uhren
Hermann **APEL**
Mannheim
Für die Zahnpraxis:
Zahngolde, Lote, Amalgama

Der köstliche Pagoda Tee

In Ludwigshafen:
Ufa-Palast - Im Pfalzbau:
Donnerstag, 1. Juni, Freier Vorlauf
Opernvorstellung für die Theatergenossen
Freie Volkstheater, Mitt. 8-10, 11-12, 13-14, 15-16, 17-18, 19-20, 21-22, 23-24, 25-26, 27-28, 29-30, 31-32, 33-34, 35-36, 37-38, 39-40, 41-42, 43-44, 45-46, 47-48, 49-50, 51-52, 53-54, 55-56, 57-58, 59-60, 61-62, 63-64, 65-66, 67-68, 69-70, 71-72, 73-74, 75-76, 77-78, 79-80, 81-82, 83-84, 85-86, 87-88, 89-90, 91-92, 93-94, 95-96, 97-98, 99-100, 101-102, 103-104, 105-106, 107-108, 109-110, 111-112, 113-114, 115-116, 117-118, 119-120, 121-122, 123-124, 125-126, 127-128, 129-130, 131-132, 133-134, 135-136, 137-138, 139-140, 141-142, 143-144, 145-146, 147-148, 149-150, 151-152, 153-154, 155-156, 157-158, 159-160, 161-162, 163-164, 165-166, 167-168, 169-170, 171-172, 173-174, 175-176, 177-178, 179-180, 181-182, 183-184, 185-186, 187-188, 189-190, 191-192, 193-194, 195-196, 197-198, 199-200, 201-202, 203-204, 205-206, 207-208, 209-210, 211-212, 213-214, 215-216, 217-218, 219-220, 221-222, 223-224, 225-226, 227-228, 229-230, 231-232, 233-234, 235-236, 237-238, 239-240, 241-242, 243-244, 245-246, 247-248, 249-250, 251-252, 253-254, 255-256, 257-258, 259-260, 261-262, 263-264, 265-266, 267-268, 269-270, 271-272, 273-274, 275-276, 277-278, 279-280, 281-282, 283-284, 285-286, 287-288, 289-290, 291-292, 293-294, 295-296, 297-298, 299-300, 301-302, 303-304, 305-306, 307-308, 309-310, 311-312, 313-314, 315-316, 317-318, 319-320, 321-322, 323-324, 325-326, 327-328, 329-330, 331-332, 333-334, 335-336, 337-338, 339-340, 341-342, 343-344, 345-346, 347-348, 349-350, 351-352, 353-354, 355-356, 357-358, 359-360, 361-362, 363-364, 365-366, 367-368, 369-370, 371-372, 373-374, 375-376, 377-378, 379-380, 381-382, 383-384, 385-386, 387-388, 389-390, 391-392, 393-394, 395-396, 397-398, 399-400, 401-402, 403-404, 405-406, 407-408, 409-410, 411-412, 413-414, 415-416, 417-418, 419-420, 421-422, 423-424, 425-426, 427-428, 429-430, 431-432, 433-434, 435-436, 437-438, 439-440, 441-442, 443-444, 445-446, 447-448, 449-450, 451-452, 453-454, 455-456, 457-458, 459-460, 461-462, 463-464, 465-466, 467-468, 469-470, 471-472, 473-474, 475-476, 477-478, 479-480, 481-482, 483-484, 485-486, 487-488, 489-490, 491-492, 493-494, 495-496, 497-498, 499-500, 501-502, 503-504, 505-506, 507-508, 509-510, 511-512, 513-514, 515-516, 517-518, 519-520, 521-522, 523-524, 525-526, 527-528, 529-530, 531-532, 533-534, 535-536, 537-538, 539-540, 541-542, 543-544, 545-546, 547-548, 549-550, 551-552, 553-554, 555-556, 557-558, 559-560, 561-562, 563-564, 565-566, 567-568, 569-570, 571-572, 573-574, 575-576, 577-578, 579-580, 581-582, 583-584, 585-586, 587-588, 589-590, 591-592, 593-594, 595-596, 597-598, 599-600, 601-602, 603-604, 605-606, 607-608, 609-610, 611-612, 613-614, 615-616, 617-618, 619-620, 621-622, 623-624, 625-626, 627-628, 629-630, 631-632, 633-634, 635-636, 637-638, 639-640, 641-642, 643-644, 645-646, 647-648, 649-650, 651-652, 653-654, 655-656, 657-658, 659-660, 661-662, 663-664, 665-666, 667-668, 669-670, 671-672, 673-674, 675-676, 677-678, 679-680, 681-682, 683-684, 685-686, 687-688, 689-690, 691-692, 693-694, 695-696, 697-698, 699-700, 701-702, 703-704, 705-706, 707-708, 709-710, 711-712, 713-714, 715-716, 717-718, 719-720, 721-722, 723-724, 725-726, 727-728, 729-730, 731-732, 733-734, 735-736, 737-738, 739-740, 741-742, 743-744, 745-746, 747-748, 749-750, 751-752, 753-754, 755-756, 757-758, 759-760, 761-762, 763-764, 765-766, 767-768, 769-770, 771-772, 773-774, 775-776, 777-778, 779-780, 781-782, 783-784, 785-786, 787-788, 789-790, 791-792, 793-794, 795-796, 797-798, 799-800, 801-802, 803-804, 805-806, 807-808, 809-810, 811-812, 813-814, 815-816, 817-818, 819-820, 821-822, 823-824, 825-826, 827-828, 829-830, 831-832, 833-834, 835-836, 837-838, 839-840, 841-842, 843-844, 845-846, 847-848, 849-850, 851-852, 853-854, 855-856, 857-858, 859-860, 861-862, 863-864, 865-866, 867-868, 869-870, 871-872, 873-874, 875-876, 877-878, 879-880, 881-882, 883-884, 885-886, 887-888, 889-890, 891-892, 893-894, 895-896, 897-898, 899-900, 901-902, 903-904, 905-906, 907-908, 909-910, 911-912, 913-914, 915-916, 917-918, 919-920, 921-922, 923-924, 925-926, 927-928, 929-930, 931-932, 933-934, 935-936, 937-938, 939-940, 941-942, 943-944, 945-946, 947-948, 949-950, 951-952, 953-954, 955-956, 957-958, 959-960, 961-962, 963-964, 965-966, 967-968, 969-970, 971-972, 973-974, 975-976, 977-978, 979-980, 981-982, 983-984, 985-986, 987-988, 989-990, 991-992, 993-994, 995-996, 997-998, 999-1000, 1001-1002, 1003-1004, 1005-1006, 1007-1008, 1009-1010, 1011-1012, 1013-1014, 1015-1016, 1017-1018, 1019-1020, 1021-1022, 1023-1024, 1025-1026, 1027-1028, 1029-1030, 1031-1032, 1033-1034, 1035-1036, 1037-1038, 1039-1040, 1041-1042, 1043-1044, 1045-1046, 1047-1048, 1049-1050, 1051-1052, 1053-1054, 1055-1056, 1057-1058, 1059-1060, 1061-1062, 1063-1064, 1065-1066, 1067-1068, 1069-1070, 1071-1072, 1073-1074, 1075-1076, 1077-1078, 1079-1080, 1081-1082, 1083-1084, 1085-1086, 1087-1088, 1089-1090, 1091-1092, 1093-1094, 1095-1096, 1097-1098, 1099-1100, 1101-1102, 1103-1104, 1105-1106, 1107-1108, 1109-1110, 1111-1112, 1113-1114, 1115-1116, 1117-1118, 1119-1120, 1121-1122, 1123-1124, 1125-1126, 1127-1128, 1129-1130, 1131-1132, 1133-1134, 1135-1136, 1137-1138, 1139-1140, 1141-1142, 1143-1144, 1145-1146, 1147-1148, 1149-1150, 1151-1152, 1153-1154, 1155-1156, 1157-1158, 1159-1160, 1161-1162, 1163-1164, 1165-1166, 1167-1168, 1169-1170, 1171-1172, 1173-1174, 1175-1176, 1177-1178, 1179-1180, 1181-1182, 1183-1184, 1185-1186, 1187-1188, 1189-1190, 1191-1192, 1193-1194, 1195-1196, 1197-1198, 1199-1200, 1201-1202, 1203-1204, 1205-1206, 1207-1208, 1209-1210, 1211-1212, 1213-1214, 1215-1216, 1217-1218, 1219-1220, 1221-1222, 1223-1224, 1225-1226, 1227-1228, 1229-1230, 1231-1232, 1233-1234, 1235-1236, 1237-1238, 1239-1240, 1241-1242, 1243-1244, 1245-1246, 1247-1248, 1249-1250, 1251-1252, 1253-1254, 1255-1256, 1257-1258, 1259-1260, 1261-1262, 1263-1264, 1265-1266, 1267-1268, 1269-1270, 1271-1272, 1273-1274, 1275-1276, 1277-1278, 1279-1280, 1281-1282, 1283-1284, 1285-1286, 1287-1288, 1289-1290, 1291-1292, 1293-1294, 1295-1296, 1297-1298, 1299-1300, 1301-1302, 1303-1304, 1305-1306, 1307-1308, 1309-1310, 1311-1312, 1313-1314, 1315-1316, 1317-1318, 1319-1320, 1321-1322, 1323-1324, 1325-1326, 1327-1328, 1329-1330, 1331-1332, 1333-1334, 1335-1336, 1337-1338, 1339-1340, 1341-1342, 1343-1344, 1345-1346, 1347-1348, 1349-1350, 1351-1352, 1353-1354, 1355-1356, 1357-1358, 1359-1360, 1361-1362, 1363-1364, 1365-1366, 1367-1368, 1369-1370, 1371-1372, 1373-1374, 1375-1376, 1377-1378, 1379-1380, 1381-1382, 1383-1384, 1385-1386, 1387-1388, 1389-1390, 1391-1392, 1393-1394, 1395-1396, 1397-1398, 1399-1400, 1401-1402, 1403-1404, 1405-1406, 1407-1408, 1409-1410, 1411-1412, 1413-1414, 1415-1416, 1417-1418, 1419-1420, 1421-1422, 1423-1424, 1425-1426, 1427-1428, 1429-1430, 1431-1432, 1433-1434, 1435-1436, 1437-1438, 1439-1440, 1441-1442, 1443-1444, 1445-1446, 1447-1448, 1449-1450, 1451-1452, 1453-1454, 1455-1456, 1457-1458, 1459-1460, 1461-1462, 1463-1464, 1465-1466, 1467-1468, 1469-1470, 1471-1472, 1473-1474, 1475-1476, 1477-1478, 1479-1480, 1481-1482, 1483-1484, 1485-1486, 1487-1488, 1489-1490, 1491-1492, 1493-1494, 1495-1496, 1497-1498, 1499-1500, 1501-1502, 1503-1504, 1505-1506, 1507-1508, 1509-1510, 1511-1512, 1513-1514, 1515-1516, 1517-1518, 1519-1520, 1521-1522, 1523-1524, 1525-1526, 1527-1528, 1529-1530, 1531-1532, 1533-1534, 1535-1536, 1537-1538, 1539-1540, 1541-1542, 1543-1544, 1545-1546, 1547-1548, 1549-1550, 1551-1552, 1553-1554, 1555-1556, 1557-1558, 1559-1560, 1561-1562, 1563-1564, 1565-1566, 1567-1568, 1569-1570, 1571-1572, 1573-1

